Pädagogisches Begleitmaterial

Theater
Roosundhumbel

zum Theaterstück "drü chlini Fischli"
für Kindergarten und Unterstufe

liebe Kindergärtnerinnen und Kindergärtner,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Mein (Silvia) allererstes Meer war mit 10 Jahren.
Nach dreitägiger Autofahrt durch Hochofenhitze stehe ich mit meiner Familie in der kilometerbreiten Dünung der Costa del Sol, starre auf die Wellen, fasse es nicht. Alle Moleküle meines Körpers passen sich dem Auf und Ab des Meeres an. Ich verliere jede Orientierung und kippe ohnmächtig um und unter...
Das hat sich nie mehr geändert. Dieses ohnmächtige, berauschende Gefühl, dass ich komplett aufgehe im Meer.
Da wir nicht zu den glücklichen Küstenbewohnern gehören, bleibt uns der grösste Teil des Jahres nichts anderes übrig, als sich zu sehnen nach der blauen Weite...
Manchmal hilft es aber auch ein bisschen, unser Meeresstück zu spielen!

Das folgende pädagogische Begleitmaterial will dabei helfen, auch den Kindern die Welt der Meere näher zu bringen und das Theatererlebnis nachklingen zu lassen.

Viel Vergnügen!

Silvia und Stefan Roos Humbel

Szenenfotos, Erinnerungen, Fragen

- wo fährt die Familie denn hin?
- müssen sie nochmals umkehren? Warum? (sie haben das Fischli-Fähnchen vergessen)
- wer war auch schon am Meer? auch mit dem Auto?

- was für Geräusche macht die Schachtel? (Meeresrauschen, Wellen)
- wie könnte man eine Ocean-drum selber machen? (Schachtel mit Reis oder ähnlichem)
- warum machen Wellen ein Geräusch?
- wie heisst die Sportart auf den Wellen? (surfen) Kennst Du jemanden, der das macht?

- wie heissen diese Vögel?
- was fressen Möwen am allerliebsten?
- kannst du wie eine Möwe kreischen?

- hast Du Dir Sorgen gemacht, wo das ganze Wasser hingeht, das Stefan da ins Meer giesst?
- das Meer ist so riesengross und bedeckt fast 2/3 der Erdoberfläche - bis das voll ist, müsste man noch viel länger giessen!

- das ist Long-John-Sailor und sein Hund Georgie.
- was ist wohl der Beruf von Long-John? (Fischer)
- darf sein Hund mitkommen?
- was für ein Zauber passiert, als der Hund Georgie ganz lange im Meer schwimmt? (er verwandelt sich in einen Seehund)

- hast Du auch schon mal an einer Muschel gehorcht? Hast Du das Meeresrauschen gehört?
- weisst Du noch, wieviele Muscheln es im Theater waren? (3)
- was war darin verborgen? (1. Muschel: Meer mit Schiffchen, 2. Muschel: 2 Tintenfische, 3. Muschel: Perlenkette)

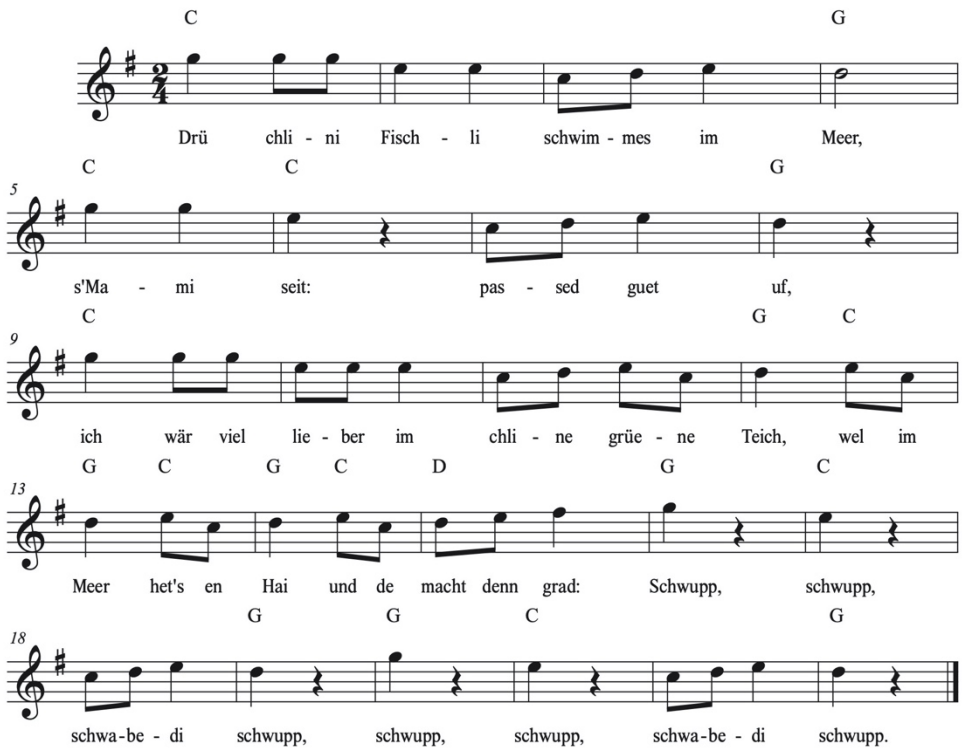
- wie verstecken sich Tintenfische vor Raubfischen? (Tintenwolke)
- viele Tintenfischarten können auch die Farbe wechseln, sodass man sie nicht sieht, das heisst, Tintenfische können sind Meister der Tarnung....

- weisst Du, was das für eine Walart ist? (Blauwal)
- kennst Du noch andere Walarten?
- weshalb singen Wale? (sie "reden" miteinander - und - wir wissen es nicht...)
- weshalb muss ein Wal immer wieder auftauchen? (er kann unter Wasser nicht atmen)

- wie heisst das Instrument, mit dem Stefan das Hailied spielt? (Saxophon)
- war Dir der Hai unheimlich?
- was denkst Du, wie sind die Fischli dem Hai wieder entkommen?
- was macht der Krebs im Theater mit seinen Scheren? (Möwen, Wellen und kleine Krebskinder ausschneiden)

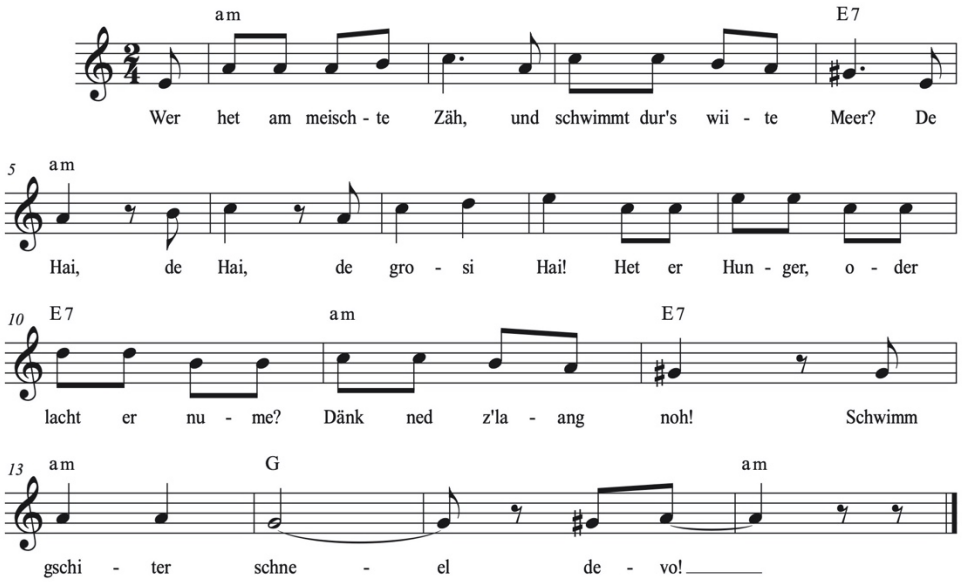
- hier siehst Du unser Schlussbild - Ups! da fehlt aber etwas! Was schaut sich die Familie denn an? (Sonnenuntergang über dem Meer)
- hast Du auch schon mal einen Sonnenuntergang gesehen?
- am Meer?
- wird dir dann auch ein bisschen komisch ums Herz?
- hast Du nicht Lust, einen zu zeichnen? (das ist ganz einfach..... vielleicht hörst Du dazu Walgesänge?)

Drü chlini Fischli



Wer het am meischte Zäh?

Melodie: Trad. Sea Shanty, England
Text: Theater Roos und Humbel



Spiel und Bewegung

La-Ola-Welle

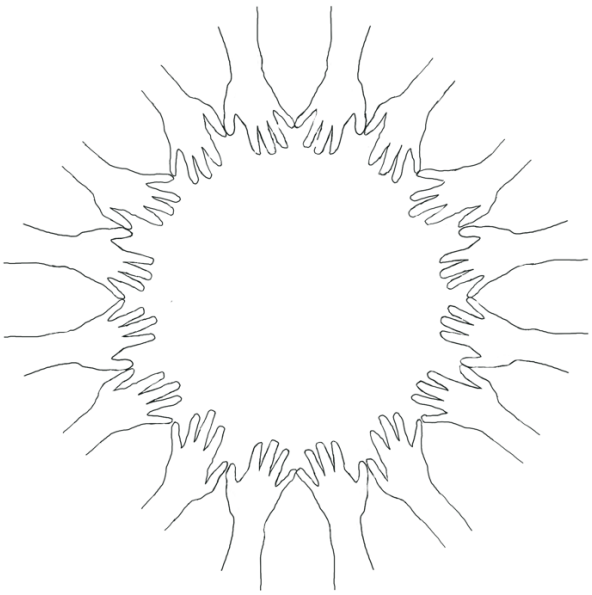
Im Fussballstadion machen die Zuschauer manchmal auch Wellen: "la-ola"
Das heisst, einige Zuschauer heben die Arme hoch, und dann setzt sich die Bewegung rings um das ganze Stadion fort, manchmal sogar mehrere Runden!
Das kann man auch mit einer Kindergarten- oder Schulklasse machen.
Setzt Euch in einen Kreis. Die Lehrperson fängt an, Ihr müsst noch festlegen, in welche Richtung die Welle durch den Kreis braust.
Dann hebt die Lehrperson schnell die Arme, das nächste Kind sofort auch, dann das nächste usw. wenn Ihr es richtig macht, halten immer 2-3 Kinder gleichzeitig die Arme hoch, und eine Welle braucht bloss wenige Sekunden für eine Runde. Noch mehr Spass macht es, wenn Ihr Wellengeräusche (Schschsch....) dazu macht (aber nur während Ihr die Arme hebt)

Ihr könnt probieren, ob Ihr die "La-Ola" auch mit anderen Körperteilen machen könnt (Kopf, Beine, Ellbogen usw.)
Hilfreich ist evt. auch, sich ein Video anzuschauen (es gibt Hunderte im Internet)

Finger-Tintenfisch-Mandala

Viele Meerestiere, wie Tintenfische, Seesterne oder Seeanemonen haben ganz viele Beine oder Tentakel. Das könnt Ihr auch!

Legt Euch im Kreis bäuchlings auf den Boden. Streckt Eure Hände so gegeneinander, dass alle Finger einen Kreis bilden. Wenn Ihr nun gleichzeitig die Finger und/oder Hände bewegt, entsteht ein wundervolles Mandala. Lasst zu Beginn die Lehrperson führen, mit etwas Übung braucht Ihr irgendwann keinen "Chef" mehr, und alle Finger "wachsen" wie zu einem Tier zusammen.



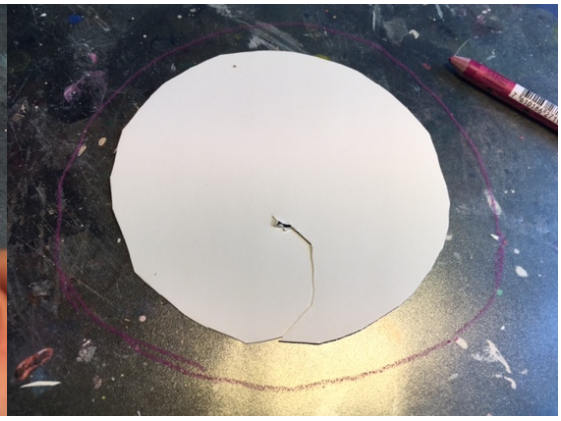
Gestalten

Aquarium basteln

es braucht:

2 flache Pappteller
Wasserfarben
Neocolor
Leim
Zeigtaschen aus durchsichtigem Plastik (besonders schön wird es aus leicht geribbeltem Plastik)

Als erstes innen den Pappteller mit Wasserfarbe lasierend blau anmalen.
Während er trocknet, aus dem 2. Pappteller ein Guckloch ausschneiden.



Für das Fenster: Das ausgeschnittene Guckloch als Mass nehmen, circa 2 cm grösser auf dem Schutzmäppchen mit Neocolor vorzeichnen, dann ausschneiden, dann in den vorbereiteten Teller kleben.
Wenn auf dem ersten Pappteller die Farbe getrocknet ist, mit Neocolor Fische und andere Meeresbewohner zeichnen, beide Teller zusammenkleben, fertig!

Angel-Spiel (Gemeinschaftsarbeit)

Jedes Kind zeichnet einen Fisch oder einen anderen Meeresbewohner (vielleicht auch einen Schuh oder eine leere Konservendose als "Nieten") auf starkes Papier, schneidet ihn aus und zeichnet auch auf der Rückseite.
Dann bekommt er eine Büroklammer.
Zusätzlich bastelt man einige Angelruten aus einem Stecken, mit einer Schnur und einem Magneten dran.
Spiel: die Fische legt man in eine Kartonschachtel, so dass man nicht auf den Grund sieht. Die Fische hineinlegen, und dann versuchen die Kinder reihum, einen Fisch zu fangen.

Hier noch ein Bild von einer Gemeinschaftsarbeit einer Schulklasse aus Baden, die gemeinsam ein grosses Aquarium (sogar mit Beleuchtung!) gebastelt hat:

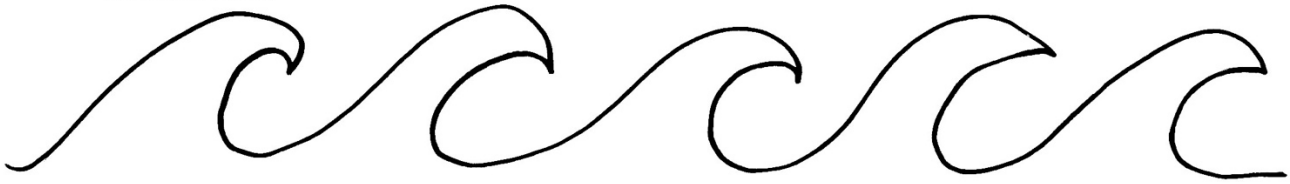
lockeres Wellen zeichnen im Schwung....

erst mehrmals der vorgedruckten Linie entlang,
dann selbständig da, wo der Pfeil ist

kleine Wellen

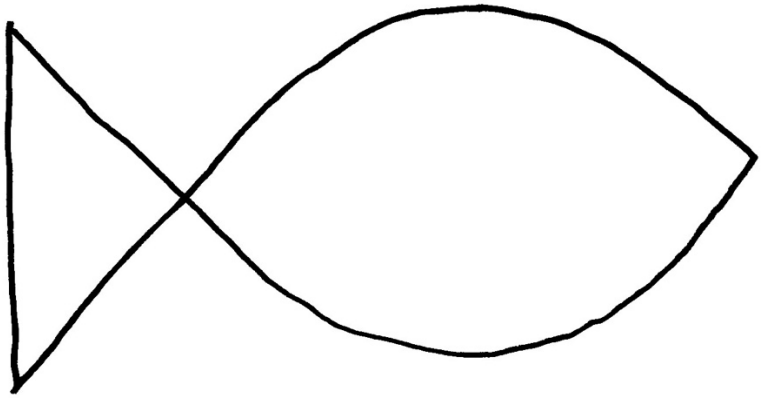
grosse Wellen

Monsterwellen

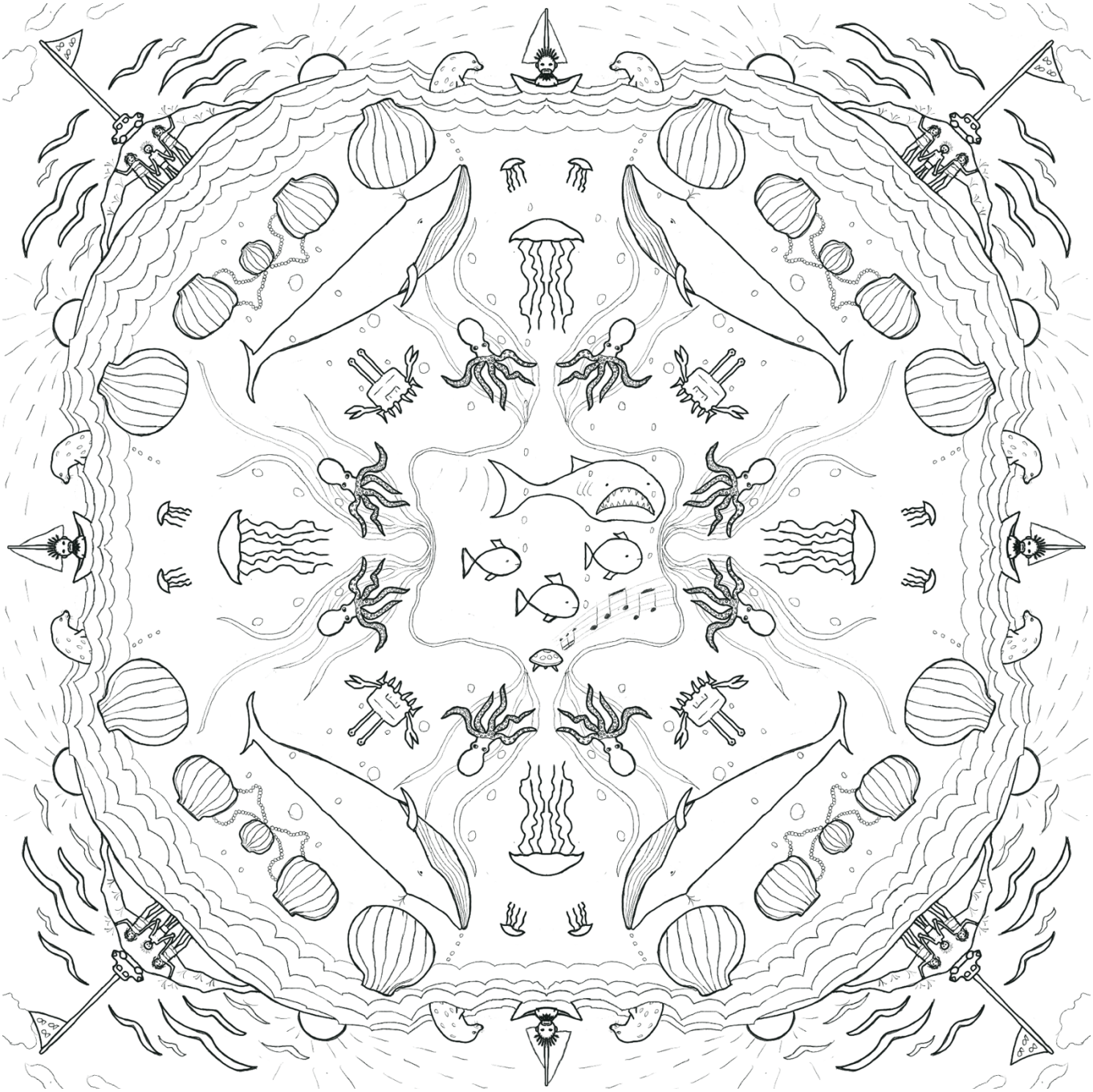


Lockeres Fischli zeichnen im Schwung....

zeichne mehrmals der Linie nach einen Fisch.
dann ringsherum noch mehr Fische. Wenn das gut geht, vielleicht noch einige, die in die andere Richtung schwimmen!



Wimmel-Meeres-Mandala

Zum Ausmalen eventuell auch auf A3 vergrössern

Suche Bilder von Theaterszenen